

## ERFAHRUNGEN

**WIR  
SPRACHEN MIT**  
Barbara  
Schulte (68)  
über ihre  
**SCHILDDRÜSEN-  
ERKRANKUNG  
(HASHIMOTO)**

„Ich war total  
aggressiv“

**N**ervös und gereizt, dann wieder antriebslos und träge – ihre Schilddrüse bescherte Barbara Schulte eine emotionale Achterbahn. Bis sie eine genaue Diagnose und die passende Behandlung erhielt, vergingen Jahre. Heute hilft sie Betroffenen als Vorsitzende der Schilddrüsen-Liga, dem Dachverband der Selbsthilfegruppen für Schilddrüsenkranke.

**Wie haben Sie gemerkt, dass Sie ein Schilddrüsenproblem haben?**

Das war purer Zufall. Ich war 1995 in einer orthopädischen Reha, dort fiel durch ein Blutbild auf, dass mit meinen Schilddrüsenwerten etwas nicht stimmte. Ich bin anschließend zu meinem Hausarzt gegangen, der mir einfach standardmäßig Schilddrüsenhormone verordnete. Genauer untersucht wurde ich aber nicht.

**War das Thema damit für Sie erledigt?**

Ganz im Gegenteil. Ein paar Wochen, nachdem ich mit der Einnahme der Hormone begonnen hatte, war ich wie ausgewechselt. Ich nahm ab, war sehr nervös, gereizt und wurde richtig aggressiv gegenüber meinen Arbeitskollegen. Es war so schlimm, dass ich die Tabletten auf eigene Faust absetzte. Danach ging es mir allmählich besser.

**Und wie ging es dann weiter?**

Zwei Jahre später fühlte ich mich dann völlig antriebslos und gleichgültig. Ich hatte keine Lust mehr auf soziale Aktivitäten und zog mich zurück. Auf der Arbeit bekam ich Probleme, weil ich meine Aufgaben so langsam erledigte. Ich habe schließlich eine Uniklinik aufgesucht, und meine Schilddrüse wurde erstmals gründlich untersucht, mit Blutbild, Ultraschall und Szintigrafie. Nach mehr als zweieinhalb Jahren hatte ich endlich eine Diagnose: Hashimoto, das ist eine Autoimmun-Erkrankung, bei der die Schilddrüse chronisch entzündet ist.

**Wie sah Ihre Behandlung aus?**

Bei Hashimoto kann die Schilddrüse nicht mehr genug Hormone produzie-

## Rund 33%

DER DEUTSCHEN ERKRANKEN IM LAUFE IHRES LEBENS MINDESTENS EINMAL AN DER SCHILDDRÜSE.

Quelle: Deutsches Schilddrüsenzentrum

ren, es kommt zu einer Unterfunktion. Dagegen erhalte ich L-Thyroxin-Tabletten, also synthetische Schilddrüsenhormone, und zwar lebenslang. Heute weiß ich, dass mir diese Medikamente nach der Reha viel zu früh verordnet wurden. Ich war noch im Anfangsstadium der Krankheit, meine Schilddrüse funktionierte noch einigermaßen. Durch die Tabletten bin ich in eine Überfunktion gerutscht.

### Was genau bedeutet Über- und Unterfunktion der Schilddrüse?

Die Schilddrüse ist eine Steuerzentrale unseres Körpers. Zu viele Hormone wirken wie ein Turbo für Verdauung, Herz, Stoffwechsel und Psyche. Man nimmt ab, wird überaktiv, schwitzt schneller, der Herzschlag erhöht sich. Zu wenig Schilddrüsenhormone wirken auf diese Körperfunktionen dagegen wie eine Bremse.

### Haben Sie heute Einschränkungen durch Ihre Krankheit?

Nein, ich muss nur einmal im Jahr zu einer Kontrolluntersuchung gehen. Ich bin heute symptomfrei, weil ich gut medikamentös eingestellt bin.

### Warum werden Schilddrüsen-Erkrankungen oft noch übersehen?

Die Symptome sind unspezifisch. Bei jungen Menschen denken Ärzte dann eher an die Psyche, bei älteren Frauen meist an die Menopause.

### Kann das gefährlich werden?

Durchaus. Manche schlucken etwa wegen vermeintlicher Herzrhythmusstörungen unnötigerweise Betablocker. Bei einer Unterfunktion können wegen des trägeren Fettstoffwechsels auch die Cholesterinwerte ansteigen. Ich rate, beim Arzt gezielt nach Überprüfung der Schilddrüsenwerte zu fragen.

### Was wünschen Sie sich?

Mehr Prävention, das wäre letztendlich ja auch kostengünstiger. Schilddrüsen-Erkrankungen sind ein Volksleiden und sollten daher fester Bestandteil der Check-up-Untersuchungen sein. Durch Blutbild und Ultraschall lassen sie sich einfach und zuverlässig diagnostizieren. Und manchen Betroffenen würde eine lange Odyssee erspart bleiben.

INTERVIEW MAIKE SCHULTE

*Autoimmun-Krankheit Hashimoto*

## OFT KOMMT DIE DIAGNOSE ERST SPÄT

Bei einer Hashimoto-Thyreoiditis (Kurzform: Hashimoto) attackiert das körpereigene Immunsystem die Schilddrüse. Es kommt zu einer **CHRONISCHEN ENTZÜNDUNG**, die auf Dauer zu einer Unterfunktion des walnussgroßen Organs führt. Die genauen Ursachen für die Erkrankung sind bislang unbekannt. Hashimoto verursacht in der Anfangsphase oft keine Beschwerden, da der Körper den Hormonspiegel noch eine Weile aufrechterhalten kann. Die Krankheit ist nicht heilbar, kann aber in der Regel gut mit **KÜNSTLICHEN SCHILDDRÜSENHORMONEN** behandelt werden. Frauen sind wesentlich öfter betroffen als Männer, häufig erkranken sie während der **WECHSELJAHRE**. Ihren Namen verdankt die Krankheit ihrem Entdecker, dem japanischen Arzt Hakaru Hashimoto.

Für alle in den Wechseljahren

Osteoporose jetzt

noch gezielter

vorbeugen – mit

**Silicium**



## 4-fach stark für stabile Knochen mit Calcium + Vitamin D<sub>3</sub> + K<sub>2</sub> + Silicium

- **Einzigartig:** Kombiniert das bewährte Knochen-Trio\* Calcium, Vitamin D<sub>3</sub> und K<sub>2</sub> erstmals mit patentiertem bioaktiviertem, besonders gut löslichem Silicium (Mesoporosil®)
- **Überlegen:** Silicium ist essentieller Bestandteil des Knochens und stärkt die Knochenstruktur

Jetzt in Ihrer Apotheke!

\*Calcium, Vitamin D<sub>3</sub> und K<sub>2</sub> tragen zur Erhaltung gesunder Knochen bei. Vitamin D<sub>3</sub> trägt zu einer normalen Aufnahme/Verwertung von Calcium und Phosphor bei. \*Selbst J.H.S.G.I. 0014: 0000: 00-00

**Dr. Loges**   
Naturheilmittel neu erfunden